Talente regional
Oberösterreich

FFG bmvit

› Projekttitel: VORTEX
› FörderungsnehmerIn: Österreichisches Ökologie-Institut
› Zeitraum: 01.05.14 – 31.10.15

Textiles Forschen und Entwickeln - Von Faser und Farbe bis zum fertigen Produkt
Das Thema Textil hat in Vorarlberg eine große historische wie auch aktuelle Bedeutung. Im Projekt VORTEX lernen Schülerinnen und Schüler in den Schwerpunktbereichen „Naturfasern und Naturfarben", „Nachwachsende Rohstoffe am Bau" und „Synthetische Fasern und Fluoreszenz" alle Stationen der textilen Produktionskette unter Einbeziehung verschiedenster Rahmenbedingungen kennen: von der Schafwolle zur Mütze oder zum natürlichen Dämmmaterial, von der Textilchemie zur fertig designten Warnweste. Über kreative Lernprozesse wird Schülerinnen und Schülern ein attraktiver und abwechslungsreicher Zugang zum textilen Forschen und Entwickeln ermöglicht.

Die Konsortialpartner

Unternehmenspartner:
- Rhomberg Bau GmbH
- Haberkorn GmbH
- CAPO Austrian Headwear GmbH

Wissenschaftlicher Partner:
- Universität Innsbruck – Institut für Textilchemie und Textilphysik

(vor-)schulische Bildungseinrichtungen:
- HTL Dornbirn
- BORG Lauterach
- Freie Montessori Schule Altach
- Mittelschule Dornbirn-Baumgarten
- Mittelschule Hard-Markt
- Volksschule Hard-Markt
- Volksschule Lustenau-Kirchdorf

Assoziierte Partner:
- Montafoner Steinschafzüchter

Projektziele
- Praxisorientiertes und anregendes Heranführen an das Thema „Textil"
- Kennenlernen der textilen Produktionskette und der Textilindustrie in Vorarlberg
- Entwicklung innovativer textiler Endprodukte
- Nachhaltige Vernetzung von Schulen mit Partnern aus Wissenschaft und Forschung
- Sensibilisierung für Regionalität und Nachhaltigkeit
- Aktive Einbindung der SchülerInnen und Eltern am gesamten Projektverlauf

Was passiert im Projekt?

Durch die Vernetzung von Schulen untereinander, mit Unternehmen und Partnern aus Wissenschaft und Forschung wird Kindern und Jugendlichen ein völlig neuer und durch den hohen Praxisanteil ein für alle Altersstufen attraktiver Zugang zur textilen Forschung und Innovation bereitet.
Die geplanten Bildungsaktivitäten im Rahmen des Projekts setzten sich aus Unterrichts- und Praxismodulen zusammen. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt dabei in den Bereichen „Natürliche Fasern" und „Kunstfasern".

Natürliche Fasern | Am Beispiel der Schafwolle lernen Schülerinnen und Schüler begleitet von den Projektpartnern den Ablauf der textilen Produktionskette kennen: von der Ökologie des Montafoner Steinschafes und der Wollgewinnung über die Wollverarbeitung und der Aufbereitung der Wolle bis hin zum Produktdesign, zur Produktion und Produktpräsentation.
Gemeinsam mit dem Institut und Textilchemie und -physik, erarbeiten Schülerinnen und Schüler neue Verfahren zur Aufbereitung der Wolle als Dämmmaterial und zur Produktion eines textilen Endprodukts (z.B. Mütze).

Künstliche Faser | „Pimp-my-Warnweste": Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen werden individualisierte Warnwesten designt, die nicht nur der gültigen Norm entsprechen, sondern auch so ansprechend, attraktiv und modern gestaltet sind, dass sie gerne getragen werden. Kinder und Jugendliche lernen so unterschiedliche Techniken und Verfahren der Textilchemie und Bekleidungstechnik kennen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Praxismodule an der HTL Dornbirn ist das **Peer-Tutoring**. In der kombinierten Unterrichtsform erarbeiten ältere, erfahrene Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern anderer Bildungseinrichtungen gemeinsame Inhalte. In TEX-Teams entwickeln und erproben sie in kleinen Gruppen im Labor und in Werkstätten einzelne Arbeitsschritte und Techniken.

Projektleitung Projekttitel - Kontakt und Information für Kooperationszuschüsse:
Österreichisches Ökologie-Insitut

Mag. Marlies Sperandio
T 0699 15236119
E sperandio@ecology.at

Wenn auch Sie ein ähnliches Projekt umsetzen möchten, nutzen Sie das Angebot **Talente regional** aus dem Förderschwerpunkt **Talente** des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT).

www.ffg.at/talente-regional